

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 38: Bö-Nummer

Artikel: Worte über die Gerechtigkeit
Autor: K.N.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488562>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



So simmer!

Wa traasch du mir vo dine Öpfel aa
 Verruschtli Eva? Du wirsch woll nid maane
 En schwizerische Adam fressl daa?
 Gang hol bim Komäschtbli füüf Banaane!

Worte über die Gerechtigkeit

(Gesammelt von K. N.)

Von allen Tugenden die seltenste und schwerste ist die Gerechtigkeit.

Grillparzer

In der Gerechtigkeit liegen die Tugenden alle beschlossen.

Phokylides

Der Gerechte fordert die Freiheit aller, der Ungerechte nur für sich allein.

Börne

Wo keine Gerechtigkeit, ist keine Freiheit, und wo keine Freiheit ist, ist keine Gerechtigkeit.

Seume

Wenn die Gerechtigkeit untergeht, so hat es keinen Wert mehr, daß Menschen auf Erden leben.

Kant

Für den Menschen, welcher den Wunsch hat, gerecht zu sein, ist nichts so wichtig wie die Fähigkeit der Unterscheidung zwischen dem, das auf den Scheiter-, und dem, das auf den Misthaufen gehört.

Bergengruen

Man soll die Gerechtigkeit höher achten, als das größte Glück der Erde. Gesundheit, Fröhlichkeit, die Liebe anderer, Ueberfluß, ja selbst das Leben

hängt nicht immer von uns ab. Gerechtigkeit ist das Einzige, was uns gehört, was wir in unserer Gewalt haben, was uns kein Zufall, keine Macht, ja selbst der Tod mit dem Leben nicht rauben kann.

Lafontaine

Der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein.

Jesaias 32, 17

Gerecht sein gegen sich und gegen andre, Das ist das Schwerste auf der weiten Erde,

Und wer es ist, sei König dieser Welt.

Grillparzer